



BERNHARD 
SEIDENATH
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 17.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Ehrenamtliche Einsatzkräfte rücken im Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu jeder Tages- und Nachtzeit aus, um ihren Mitmenschen zu helfen. Sie sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Damit sie ihr Ehrenamt auf hohem qualitativen Niveau erbringen können, sind Fortbildungen nötig, die teilweise während der Arbeitszeit stattfinden. Es ist daher wichtig, die Bereitschaft der Arbeitgeber zu fördern, ihren Mitarbeitern notwendige Fortbildungen zu ermöglichen. Dies wollen wir durch eine Neuregelung im Bayerischen Katastrophenschutzgesetz gewährleisten.

- Diese Woche im Plenum
- Verbindungslift am Riedberger Horn
- Neue Präventionsmaßnahmen gegen Modedroge Crystal Meth
- Lehrbeauftragte an den Musikhochschulen: „Neue Wege wagen!“

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektüre und grüße Sie freundlich
Ihr



Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

Der Bayerische Landtag hat in dieser Woche den Gesetzentwurf der Staatsregierung für ein Bayerisches Richter- und Staatsanwaltsgesetz diskutiert. Darin wird ein zeitgemäßes Dienstrecht für eine moderne Justiz auf den Weg gebracht. So macht der Gesetzentwurf deutlich, dass beispielsweise Richter und Staatsanwälte in Gerichtsverhandlungen oder im sonstigen unmittelbaren Kontakt mit Verfahrensbeteiligten keine religiös geprägten Kleidungsstücke und Symbole sichtbar tragen dürfen. Denn ein Gerichtssaal ist ein Ort der Neutralität, der Unvoreingenommenheit und der strikten Bindung der Entscheidungsträger an das Gesetz.

[Zum Gesetzentwurf](#)

Das Ehrenamt ist eine bedeutende Stütze unserer Gesellschaft. Unsere Einsatzkräfte in Bayern rücken zu jeder Tages- und Nachtzeit aus, um ihren Mitmenschen zu helfen. Wir haben einen Gesetzentwurf zur Änderung des Katastrophenschutzgesetzes eingebracht, mit dem wir die Freistellung von Ehrenamtlichen für notwendige Fortbildungen erleichtern wollen. Damit stärken wir das hohe qualitative Niveau unserer ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz und Rettungsdienst und schützen sie gleichzeitig vor finanziellen Nachteilen.

[Zum Gesetzentwurf](#)

Vergangenes Jahr lag die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen um 20 Prozent höher als 2015. Trotzdem wächst in Bayern nach wie vor der Bedarf nach Wohnraum stärker als das Angebot. Nur indem der Wohnungsbau massiv ausgeweitet wird, kann den steigenden Mieten und Kaufpreisen in den bayerischen Ballungsräumen entgegengewirkt werden. Im Plenum haben wir uns deshalb für ausreichenden und besser bezahlbaren Wohnraum eingesetzt. Unter anderem wollen wir Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer einführen, wenn selbstgenutztes Wohneigentum erstmalig erworben wird.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Beschleunigung des Wohnungsbaus in Bayern“](#)

Verbindungslift am Riedberger Horn

Die Alpen sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen – aber auch für die Menschen. Wir haben uns die Entscheidung zum Riedberger Horn nicht leicht gemacht. Uns war der Ausgleich zwischen dem Natur- und Artenschutz und der Zukunftsperspektive für die Menschen in der Region wichtig. So wird am Ende die Fläche der höchsten Schutzzone C um 224 Hektar wachsen.

[Mehr dazu in unserer Informationsgrafik](#)

Neue Präventionsmaßnahmen gegen Modedroge Crystal Meth

Die Alpen sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen – aber auch für die Menschen. Wir haben uns die Entscheidung zum Riedberger Horn nicht leicht gemacht. Uns war der Ausgleich zwischen dem Natur- und Artenschutz und der Zukunftsperspektive für die Menschen in der Region wichtig. So wird am Ende die Fläche der höchsten Schutzzone C um 224 Hektar wachsen.

[Mehr dazu in unserer Informationsgrafik](#)

Neue Präventionsmaßnahmen gegen Modedroge Crystal Meth

„Crystal Meth ist – egal wie es konsumiert wird – eine höchst gefährliche Droge“, so Bayerns Innenstaatssekretär Gerhard Eck, der diese Woche im Innenausschuss des Bayerischen Landtags seinen Bericht vorgestellt hat. Schleierfahndungen und die Zusammenarbeit mit Tschechien erweisen sich laut Bericht als wichtige Erfolgsfaktoren bei der Bekämpfung der Droge. Neben der konsequenten Strafverfolgung sieht Eck eine große Chance in der Prävention. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Gesundheitsministerin Melanie Huml haben dazu letzte Woche die Präventionskampagne „Mein falscher Freund – Crystal Meth“ gestartet. Im Mittelpunkt steht ein Trailer, der seit dem 9. November in vielen bayerischen Kinos läuft. Auch die Kampagnen-Homepage www.mein-falscher-freund.de soll beim Kampf gegen die Modedroge unterstützen.

[Weiterlesen](#)

Lehrbeauftragte an den Musikhochschulen: „Neue Wege wagen!“

„Wir sollten neue Wege suchen und wagen.“, so Oliver Jörg, Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft und Kunst der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zum Thema Lehrbeauftragte. Hintergrund der Debatte im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst ist die Tatsache, dass der Anteil des Unterrichts, der durch Lehrbeauftragte geleistet wird, in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen ist. Ziel müsse es nun sein, in den kommenden Jahren die Zahl der Lehraufträge an geeigneter Stelle zu reduzieren und zugleich passende Formen der Mitsprache für die Lehrbeauftragten in Bezug auf die sie betreffenden Themen zu entwickeln. Gleichzeitig würdigte Jörg die wichtige und herausragende Arbeit der Lehrbeauftragten und warnte davor, das Instrumentarium der Lehraufträge generell in Frage zu stellen.

[Weiterlesen](#)

Die Woche in Bildern

„Baumeister gesucht!“ ist eine Aktion, um bei Kindern das Interesse am Handwerk zu wecken. Staatsministerin Emilia Müller hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Weitere Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 43,3

2016 waren die erneuerbaren Energien mit 43,3 Prozent (Bruttostromerzeugung) der wichtigste Stromlieferant in Bayern, noch vor der Kernenergie. Bayern ist deutschlandweit führend bei der Nutzung von Wasserkraft, Solarenergie, Geothermie sowie Umgebungswärme. Bei der Stromerzeugung aus Bioenergie erreicht Bayern Rang 2 unter den Ländern. Braunkohle kommt in Bayern nicht zum Einsatz.

[Weitere Informationen zu den aktuellen Zahlen](#)